Für die Ansteuerung gibt es mehrere Elemente:

1. Einen grafischen Pattern-Generator, der die Pattern-Files erzeugt.

2. Diese müssen dann auf der internen SD-Karte der Manschette gespeichert werden. Das geht, indem man die SD-Karte außen bespielt, oder man kann sie über das WEB-Interface der Manschette einzeln hochladen.

3. Aufgeführt werden die Muster über ein UDB-Kommando

Ich gehe hier mal davon aus, dass du in erster Linie an der UDP-Kommunikation interessiert bist.

Dazu muss sich die Gegenstelle im selben Netzwerk wie die Manschette befinden und in der Konfiguration der Manschette die IP der Gegenstelle eingetragen sein

Dann sendet die Manschette an diese Adresse per UDP Debug Information und kann Kommandos empfangen.

Allerdings schaltet die Manschette das WiFi normalerweise nach dem ersten Kontakt wieder aus um Strom zu sparen. Man kann das aber durch das Senden eines Parameter oder durch eine Einstellung in der Konfiguration verhindern.

Außerdem kann man von hier durch Aufruf der IP-Adresse der Manschette das Web-Interface erreichen. Sofern WiFi aktiv ist.

Anbei eine Dokumentation, die das u.A. beschreibt.

Der Mustergenerator kommt leider nicht durch – ich kann ihn bei Bedarf auf die Cloud zum runterladen einstellen.

Hallo Christof,

das steht tatsächlich noch nicht in der Doku, das wurde ganz zum Schluss hinzugefügt.

Für dich sind diese Kommandos relevant:

Mit w kannst du der Manschette sagen, dass sie das WiFi nicht ausschalten soll, sie also immer erreichbar bleibt.

(Das geht auch, indem du in der Config den Parameter SWITCH-WLAN-OFF auf 0 stellst)

Mit Fxxxx kannst du das Feedbackmuster xxxx aufrufen.

Das Datensammeln, das du nicht benötigst, kannst du mit dem Kommando S2 ausschalten.

Grundsätzlich sendet die Manschette, nachdem sie eingeschaltet wurde zyklisch eine Start-Meldung S, da steht auch die ID der Manschette drin. Das muss mit einem t Kommando beantwortet werden, gefolgt von einem Zeitstempel (UTC ins s)

Nun ist die Manschette betriebsbereit, was man daran sieht, dass die grünen LEDs des HF-Sensors leuchten, die Manschette samelt Daten.

Das Procedere muss eingehalten werden, vorher geht nichts.

Für eine funktionierende Config würde ich mich an Knut wenden, oder einfach mit der starten, die auf der Manschette drauf ist.

Wenn du mehrere Manschetten in einem Netz betreiben wills, so musst du denen in der Config unterschiedliche IPs zuweisen und dies in deiner Gegenstelle entsprechend verwalten. Du kannst sie an der IP unterscheiden, oder an der ID, die mit der Startmeldung kommt.